

Kreuz Auferstehungs kirche

GEMEINDEBRIEF



Ausschnitt aus: „Anbetung der Könige“
des italienischen Malers Gentile da Fabriano.
Uffizien in Florenz, Italien

DEZEMBER 2018 – FEBRUAR 2019

Kreuzkirchengemeinde & Auferstehungskirchengemeinde Ludwigsburg

Zeit der Anfänge

Liebe Leserin, lieber Leser, es ist die Zeit der Anfänge. Sie halten heute die erste Ausgabe des gemeinsamen Gemeindebriefs der Auferstehungs- und Kreuzkirche in Ihren Händen, mit dem ersten Advent beginnt ein neues Kirchenjahr, im Januar starten wir in das noch ganz frische Jahr 2019.

Immer wieder ein neuer Anfang – in unseren Kirchengemeinden und in unserem Leben – immer wieder neue Gedanken, Entscheidungen, Begegnungen, Blickwinkel...

Wir alle wissen, wenn Neues beginnt, ist es spannend, wird auch von Skepsis begleitet, es macht vielleicht auch ein bisschen Angst und weckt gleichzeitig die Freude am Entdecken und Aufbrechen. Für viele von uns ist das neue Jahr der Zeitpunkt, um neu anzufangen, die guten Vorsätze endlich wahr werden zu lassen.

Aber anfangen tun wir viel öfters – wir alle sind Anfänger*innen, selbst die Lebenserfahrensten unter uns – und das ist gut so, weil Anfänge das Leben offen halten.

Wir gehen auf Weihnachten zu – Gott als kleiner Anfänger, ein Kind im Futtertrog. So fängt neues Leben an – auch mitten im Leben, weil Gott selbst so angefangen hat.

Das macht Anfänge, auch wenn sie nicht immer leicht sind, doch verhei-

ßungsvoll. Mit Gott haben wir einen Anfänger an unserer Seite, der das Leben liebt, es schützt, es für uns offen hält und uns so begleitet.

So lässt sich gut anfangen, auch mit der Jahreslosung für 2019 aus dem **34. Psalm: „Suche Frieden und jage ihm nach!“** Es scheint so, als müsste es auch da noch viel mehr Anfänger*innen geben in unserer Welt, solche, die die Sehnsucht treibt, die einen neuen Anfang suchen wo alles so verworren ist, so zerstritten, so ruiniert – in den Kriegsgebieten, auf den Finanzmärkten, in der ausgebeuteten Schöpfung.

Wie dringend braucht es da Menschen, Anfänger*innen, die sich nicht beirren lassen, die immer neu anfangen, Frieden zu suchen oder wie es hebräisch heißt „shalom“.

In Schalom steckt die große Sehnsucht, ja die unverbrüchliche Hoffnung, dass ein gutes und gerechtes Miteinander möglich ist und auch tatsächlich gelebt wird, unter uns Menschen und auch im Miteinander mit der ganzen Schöpfung.

Frieden, „shalom“, fängt immer im Kleinen an – so klein wie das Kind in der Krippe, das uns vorgelebt hat, was es heißt, im Frieden zu leben, ja auch für den Frieden zu streiten, Frieden zu stiften. Frieden fängt immer im Kleinen an, und ich finde, das ist für uns ein sehr guter Anfang!

In diesem Sinne gutes Neues!

Ihre Pfarrerin Bärbel Gnamm

JAHRESLOSUNG
2019

Suche
Frieden
und jage
ihm nach!

Foto: Lotz

Psalm 34,15

Interview mit der neuen Kirchengemeinderätin der Auferstehungskirchengemeinde Katja Berner-Loose

Liebe Frau Berner-Loose, Sie sind ein neues und noch ein junges Gesicht in unserer Gemeinde. Was hat Sie zu uns in die Auferstehungskirchengemeinde gebracht?

Nun ja, neu ist so eine Sache (lacht)... ich habe bereits vor einigen Jahren, zu dem Zeitpunkt, als Pfarrer Dicke noch seine Dienstzeit an der Auferstehungskirchengemeinde verrichtete, bei der Gestaltung der Patienten-Gottesdienste der Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg mitgewirkt, verstärkte das Team der beliebten Kinderkleider-Börse bis in das Jahr 2017 und durch unsere Tochter Nora, die ihr Vorschulalter im Friedrich-Fröbel-Kinderhaus verbringen durfte, hatte ich ebenfalls Kontakt zur Auferstehungskirchengemeinde.

All diese positiven Erfahrungen, die ich in der Vergangenheit sammeln durfte, haben mich nun zu meinem Entschluss bewegt, in der Gemeinde auch aktiv etwas mitzugestalten, zumal unsere Tochter Nora in diesem Herbst mit ihrem Konfirmandenunterricht beginnt und unser 18 Monate alter Sohn Fiete ab Oktober ebenfalls, wie seine Schwester, das Friedrich-Fröbel-Kinderhaus besuchen wird.

Und jetzt sind Sie bereits Kirchengemeinderätin geworden.

Wie kam es zu dieser Entscheidung und wofür brennt Ihr Herz bei diesem Amt?

Ich war überrascht über die Anfrage von Pfarrer Vinçon, ob ich mir eine aktive Mitarbeit in der Gemeinde durch die Bekleidung eines solchen – aus meiner Sicht verantwortungsvollen Amtes – vorstellen könnte, so dass ich ein wenig Zeit für meine Entscheidung benötigte. Hilfreich war sicherlich der Zuspruch meiner Familie, die mir versprach, mich im Rahmen ihrer persönlichen Möglichkeiten zu unterstützen und mir einen Freiraum neben den alltäglichen Verpflichtungen zu schaffen, aber auch die sehr angenehmen und „geist“reichen Gespräche mit Herrn Vinçon. Mein Herz brennt ganz besonders für die Kinder- und Jugendarbeit, da ich es herrlich finde, wie Kinder erwartungsfroh und voller Begeisterung, Neugier und Zuversicht spannenden Geschichten lauschen und Fragen stellen, wie wir es als Erwachsene häufig verlernt haben, sei es, ob wir glauben, die Antworten bereits zu kennen oder einfach nur Dinge, die wir nicht kennen, als gegeben hinnehmen, ohne diese zu hinterfragen. In neugierige Kinder Augen zu blicken vermittelt mir das Gefühl, Gott nah zu sein und seine Liebe zu spüren.

Die Evangelische Landeskirche befindet sich gerade in einem internen Strukturwandel und Kirche verliert gleichzeitig an Plausibilität in unserer Gesellschaft. Was sind Ihre Visionen für eine Zukunft unserer Kirche?

Diese Frage mit wenigen Worten zu beantworten ist nahezu unmöglich, da der interne Strukturwandel innerhalb der Kirche eng verknüpft ist mit dem Wandel in unserer Gesellschaft, ob kulturell, ethisch-moralisch, technisch, religiös, zwischenmenschlich... Aus meiner persönlichen Vision für die Zukunft unserer Kirche ergibt sich gleichermaßen die Frage, welche Zukunft unsere Kirche überhaupt hat. Nur wenn es gelingt, Glauben und Kirche durch Lebendigkeit und Nähe wieder in die Herzen und Häuser der Menschen hineinzutragen, werden wir einen positiven Umschwung im Denken und Handeln nach christlichen Werten und Normen erreichen. Kirche sollte, so mein ganz persönlicher Wunsch, ein Ort der Lebendigkeit sein – aufgeschlossen, modern, kommunikativ und attraktiv – ein Ort zum Wohlfühlen, ein Zuhause neben den persönlichen Wohnungen und Häusern, die wir bewohnen – ohne abgrenzende Zäune oder abgeschlossene Türen! Schön wäre der Bau einer Brücke zwischen christlicher Tradition und moderner Interpretation und die Fähigkeit, die wahren Bedürfnisse der Menschen lesen



und deuten zu können, um einen geistigen Gegenpol zum nicht selten stark materialistisch geprägten Leben vieler Menschen darzustellen! Kirche sollte mehr sein als das Synonym für steuerliche Abgaben, die wir an den Fiskus zu leisten haben. Alles in allem eine hochkomplexe Fragestellung, deren Beantwortung jedoch so spannend und unerwartet sein kann, wie die Begegnung mit Gott (lacht)...

Welches Motto oder welcher biblische Vers spricht für Sie?

Mein Motto: „Gut sein tut gut“

Prediger 3 – Alles hat seine Zeit. Der Text enthält für mich alles, was im Leben auf Erden wichtig ist und gibt mir Kraft und Zuversicht für die Zukunft und Ewigkeit.

Vikar Maximilian-Friedrich Schiek

Neuer Gemeindebrief – neues Redaktionsteam

Nun ist der erste gemeinsame Gemeindebrief der Kirchengemeinden von Auferstehungskirche und von Kreuzkirche gedruckt und verteilt. Die Leserinnen und Leser können – sozusagen auf einen Blick – wahrnehmen, was in der eigenen Kirchengemeinde und in der Nachbargemeinde angeboten wird. Dadurch kann das Angebot für jede und jeden Einzelnen noch vielfältiger werden.

Mit dem gemeinsamen Gemeindebrief soll diese Vielfalt auch in Zukunft wahrnehmbar sein. Daher hat sich ein Redaktionsteam mit Mitgliedern beider Kirchengemeinden gebildet. Es berät über die Inhalte und gestaltet das Layout mit.

Die Mitglieder des Redaktionsteams sind für die Kreuzkirche Pfarrerin Bärbel Gnamm, Dirk Werhahn und Anne Kuhn, für die Auferstehungskirche Pfarrer Michael Vinçon, Ulrike Hettenbach und Gerhard Berroth.

Damit die Arbeit auch Spaß macht, hat sich das Redaktionsteam abgesprochen, wie die jeweiligen Ausgaben zustande kommen.

Wie arbeitet das Redaktionsteam zukünftig?

Schritt 1: Die Texte werden von den Pfarrämtern und Redaktionsmitgliedern bis zum Redaktionsschluss in eine gemeinsame Cloud eingestellt.

Schritt 2: Für jede Ausgabe wird ein verantwortlicher Redakteur festgelegt. Der gibt die Beiträge ans Layout weiter.

Schritt 3: Die externe Layouterin erstellt einen ersten Entwurf.

Schritt 4: In einer Redaktionssitzung (es wird vier Sitzungen pro Jahr geben) wird das Layout besprochen und die nächste Ausgabe geplant.

Schritt 5: Die externe Layouterin stellt das Layout fertig. Dieses wird von den Redaktionsmitgliedern Korrektur gelesen.

Schritt 6: Es erfolgt der Druck und die Anlieferung an die beiden Pfarrämter.

Schritt 7: Die Verteilung wird von der jeweiligen Kirchengemeinde organisiert.

Wir sind gespannt auf Ihre Eindrücke vom neuen, gemeinsamen Gemeindebrief! Es ist alles noch im Fluss, Eindrücke, Ideen, auch Kritik sind willkommen! Bitte wenden Sie sich jederzeit an eines unserer Redaktionsmitglieder.

Wer Lust auf vier Redaktionssitzung und am Mitwirken von Zuhause aus hat, bitte eine kurze Nachricht an Pfarrerin Gnamm (Pfarramt.Ludwigsburg.Kreuzkirche@elkw.de) oder Pfarrer Vinçon (Pfarramt.Ludwigsburg.Auferstehungskirche@elkw.de).

Dirk Werhahn

Weihnachtssingen an Heiligabend im Klinikum

24. Dezember

14-16 Uhr

Das jährliche Weihnachtslieder-Singen in der Klinik ist Tradition geworden. Die Klinikseelsorge sucht auch in diesem Jahr SängerInnen, die an Heiligabend auf die Stationen gehen, um die schönen, alten Weihnachtslieder zu singen. Es geht dabei nicht darum, perfekt Musik zu machen, sondern das „Euch ist heute der Heiland geboren“ bei den Kranken und ihren Angehörigen zum Klingen zu bringen. Es gibt keine Probe, denn wir singen aus dem Herzen.

Im vergangenen Jahr konnten wir mit 5 Gruppen (ca. 100 Frauen, Männer und Kinder bzw. Jugendliche) alle Stationen des Klinikums an Heiligabend besuchen. Die Klinikseelsorge und vor allem unsere PatientInnen und Mitarbeitenden freuen sich auf Sie!

Wenn Sie etwas Gutes tun wollen und gerne die alten Weihnachtslieder singen, sind Sie bei uns genau richtig. Treffpunkt ist der Haupteingang des Klinikums, 14:00 Uhr.

Rückfragen bei Klinikpfarrerin Hildegard Renovanz-Grützmaker, 07141/9996238

Foto: Lenz

Monatsspruch
DEZEMBER
2018

Da sie den
Stern sahen,
wurden sie
hochofrenut.

MATTHÄUS 2,10

9to5 Das Musical

Musik u. Gesangstexte: Dolly Parton

Buch: Patricia Resnick

nach dem 20th Century Fox Film

Drei Freundinnen wider Willen erkennen, was in einer Männerwelt und im Büro möglich ist. 9to5 basiert auf dem gleichnamigen Film aus den Achtzigern. Die Story spielt in den späten Siebzigern. Das Musical handelt von Freundschaft und Rache, ist unverschämt und provokant und auch ein bisschen romantisch. Drei gestresste Mitarbeiterinnen schmieden einen Plan gegen einen sexistischen, egoistischen, lügenden, niederträchtigen und bigotten Mann, der sich „Chef“ nennt.

Deutsche Fassung von Kevin Schroeder, Originalproduktion am Broadway von Robert Gershwin (April 2009)

Aufführung durch den

Jugendchor

der evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Ludwigsburg

Regie: Torsten Liebig

Musikalische Leitung: Benjamin Reiner

Im Gemeindehaus der Auferstehungskirche, Schorndorfer Straße 78 in Ludwigsburg

Freitag, 8. Februar	19.30 Uhr
Samstag, 9. Februar	19.30 Uhr
Samstag, 16. Februar	19.30 Uhr
Sonntag, 17. Februar	18.00 Uhr
Freitag, 22. Februar	19.30 Uhr
Samstag, 23. Februar	19.30 Uhr

Eintritt: Erwachsene 14 €

Kinder, Jugendliche und Studenten 11 €



Bilder aus dem Sommer 2015
Aufführung des Musicals
Frühlingserwachen



„Auf ein Neues!“, so werden wir im Januar zum 21ten Mal sagen!

Hiermit ergeht herzliche Einladung an Sie für

Samstag, den 26. Januar 2019

in das Gemeindehaus der Kreuzkirche zur

MOVIE - NIGHT

2019

Film und Freunde

Kommen Sie in die Kreuzkirchengemeinde und tauschen Sie den Platz vor dem eigenen Fernseher mit einem unterhaltsamen Abend im Kreis der Gemeinde ein. Mit den Filmen

- Petterson und Findus **Kleiner Quälgeist – große Freundschaft**
- **Simpel**
- **Drachenläufer**

möchten wir ein breites Publikum erreichen. Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei, um gemeinsam mit Freunden oder Nachbarn die Zeit im Gemeindesaal und an der Theke genießen zu können. Wir verbinden auch in diesem Jahr Film und Geselligkeit nach dem Motto „Kino und Bistro“. Neben Getränken werden kleine Gaumenfreuden angeboten. Der Erlös der Veranstaltung aus Getränken, Speisen und Spenden kommt der Gemeindegemeinschaft der Kreuzkirche zu.

Ihre Pfarrerrinnen Bärbel Gnamm u. Hannelore Bohner & die Organisatoren
Thomas Heinz, Stefan Grobe, Johannes Krumme u. Christian Vohrer.

SPIELPLAN

Kino und Bistro im Gemeindehaus der Kreuzkirche am

Samstag, 26. Januar 2019

15.00-16.25 Uhr Petterson u. Findus

Kleiner Quälgeist – Große-Freundschaft

Auch wenn es Petterson nicht zugeben mag, aber etwas einsam ist der alte Tüftler und Bastler schon auf seinem abgeschiedenen Hof mit ein paar Hühnern. Deshalb ist es ihm gar nicht so unrecht, als Nachbarin Beda eines Tages mit einem kleinen Kätzchen bei ihm auftaucht. Sofort weckt Findus, wie er ihn nennt, Vatergefühle bei Petterson. Als sich herausstellt, dass der Kater sprechen kann, erleben die beiden fortan Abenteuer... (D, 2014, o. A.)

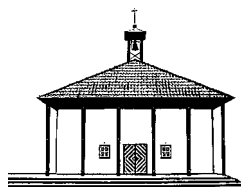
18.00-19.55 Uhr Simpel

Seit Ben denken kann, sind er und sein Bruder Barnabas ein Herz und eine Seele. Barnabas, „Simpel“ genannt, ist 22 Jahre alt, aber geistig auf dem Stand eines Kindes. Quasilorten (Erdbeeren) sind sein Lieblingsessen und draußen im Watt entdeckt er mit seinem Stofftier Monsieur Hasehase neue Kontinente. Simpel ist anders und oft anstrengend, aber ein Leben ohne ihn ist für Ben unvorstellbar. Als ihre Mutter unerwartet stirbt, soll Simpel in ein Heim eingewiesen werden. Die einzige Person, die diesen Beschluss rückgängig machen könnte, ist ihr Vater David, zu dem die Brüder seit 15 Jahren keinen Kontakt mehr hatten. Die Suche nach ihm entwickelt sich zu einer turbulenten Odyssee... (D, 2017, ab 6 J.)

20.45-22.45 Uhr Drachenläufer

Die Geschichte beginnt im friedlichen Kabul der frühen 1970er Jahre mit den beiden unzertrennlichen Freunden Amir und Hassan. Doch dann lässt Amir seinen Freund in einer schweren Notlage im Stich, was den Beginn vom Ende ihrer Freundschaft bedeutet. Als die russische Armee in Afghanistan einmarschiert, trennen sich die Wege der beiden Kinder. Amir wächst in Amerika auf und Hassan in einem Land, das in Bürgerkriegen, Besetzung und in der Schreckensherrschaft der Taliban versinkt. Nach 20 Jahren in Amerika führt ein Telefonanruf Amir zurück in seine Heimat, und er macht sich auf die gefährliche Reise durch eine fremde, zerrissene Welt... (USA, 2017, ab 12 J.)

Offener Gemeindenachmittag



Meist am 3. Donnerstag im Monat
Gemeindehaus
der Auferstehungskirche
(15 Uhr Kaffee, 15.30 Uhr Vortrag)

20. Dezember 2018 Adventlicher Nachmittag

17. Januar 2019
Pfarrer i.R. Albrecht Keller
berichtet von einer

Studienreise durch Namibia



28. Februar 2019
Märchen von Bäumen, Blumen
und Beeren (Bären)
erzählt von Gisela Frank

Frauenkreis

Immer dienstags um 15 Uhr

11. Dezember 2018 Adventsfeier

8. Januar 2019
Wir beginnen das neue Jahr:
Rückblick und Vorausschau

12. Februar 2019
im Inge-Keppler-Zimmer
Jahreslosung 2019
mit Pfarrerin
Elke Dangelmaier-Vinçon

Beweglich bis ins hohe Alter:

Jeden Donnerstag 14.30-15 Uhr,
mit Rotraud Janik

6. und 13. Dezember 2018,
24. und 31. Januar 2019
7. Februar 2019

Seniorenclub

Immer donnerstags 15 Uhr

13. Dezember 2018
24. Januar 2019

Senioren - und Gemeindenachmittag miteinander erleben

Sonntag, 2. Dezember
14.30 Uhr

im Gemeindehaus
der Kreuzkirche

Herzliche Einladung zum
vorweihnachtlichen
Beisammensein am 1. Advent!
„Wer war eigentlich Joseph?“
Eine Suche nach Antworten in
der Bibel und der Kunst.
Mit Pfarrerin Hannelore Bohner.

Es wirkt mit das Flötenensemble
von und mit Isolde Kuschel.
Gesang, Unterhaltung und
Kaffeetrinken werden nicht zu
kurz kommen.

Vorankündigung:
Di. 26. März 2019, 14.30 Uhr
**„...und du gibst ihnen ihre
Speise zur rechten Zeit.“** Ps.145
Unser Thema in der Fastenzeit:
„Ernährung, Bewegung und
Gesundheit“.

Wir freuen uns auf Sie!
Elisabeth Blitt, Pfarrerin Hannelore
Bohner, Dr. Margret Rössle



senioren spiel CLUB

Jeden ersten Donnerstag
im Monat, 14.30-17 Uhr
Gemeinderaum der
Kreuzkirche

Karten – Würfel – Brettspiele UND MEHR

Auf viele Teilnehmer*innen
freuen sich:
Bärbel Blust, Christel Gehring,
Dorothee Hornig, Erika Knauer

Treffen:
6. Dezember 2018
3. Januar 2019
7. Februar 2019
7. März 2019

SCHWARZES BRETT

Vorankündigung:

Weltgebetstag

am 1. März 2019 um 19 Uhr
in St. Paulus.

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag. Im Jahr 2019 steht er unter dem Motto: „Kommt, alles ist bereit.“ die Liturgie dieses Weltgebetstages stammt aus Slowenien.

Bericht über den Stand der Planungen Renovierung Gemeindehaus der Kreuzkirche

Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir am zweiten Advent, **9. Dezember 2018**, über den Stand der Planungen berichten. Gemeinsam mit dem Architekten Albert Hörz vom Architekturbüro Riehle und Assoziierte sind wir dabei die neuen Anforderungen in die Planungen einzuarbeiten, so dass wir möglichst bald mit der Renovierung beginnen können, deren Notwendigkeit in unserem Alltag im Gemeindehaus immer dringender sichtbar wird.

Weihnachtsmarkt

Liebe Gemeinde, freuen Sie sich schon auf frische Waffeln, Weihnachtsgebäck, Glühwein und Co? Dann haben wir eine gute Nachricht für Sie am

**Donnerstag, 29. November 2018
von 11 bis 21 Uhr**

ist der Fuchshofkindergarten wieder mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Neben den vielen Köstlichkeiten aus Ludwigsburg und Sri Lanka, ist es auch ein willkommener Treffpunkt für ehemalige Eltern, Kinder und Gemeindemitglieder, die uns schon über Jahre die Treue halten. Wir freuen uns auf Sie! Die Einnahmen werden wir für Ausstattung und Spielmaterial verwenden und zusätzlich geht eine Spende an das Kindergartenhilfsprojekt Weligama/Sri Lanka. Es grüßt Sie herzlichst:
Das Kindergarten team und die Eltern

Kinderkleider und Spielsachenbörse am 23. März 2019, 11 bis 13.30 Uhr

im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Ludwigsburg, Schorndorfer Str. 78

**Nummernvergabe am
Montag, 25. Februar 2019**

9-11 Uhr: Tel. 07141/2393076

17-20 Uhr: Tel. 07146/990441

Infos: kinderkleidermarkt-ludwigsburg.de

**Achtung!
Achtung!**



Baum bitte bei der
Christbaum-Sammelaktion 2019
des CVJM Ludwigsburg
abgeben!



Der CVJM sammelt für eine Spende von € 1 (oder mehr) Ihren Christbaum ein. Geben Sie den Baum einfach an unseren Sammelstellen ab. Mit dem Erlös werden der EJW-Weltdienst und der Freizeitsozialfonds des CVJM LB unterstützt.

Sammelstellen: Oststraße (Parkplatz am Stadionbad), in der Harteneckstraße (Am Neuen Friedhof, Zweiradparkplatz) oder am Parkplatz an der Kreuzkirche (Brahmsweg), Ecke Kornbeck- und Bühlerstraße.

Weitere Infos unter www.cvjm-ludwigsburg.de

HEILIGABEND - ALLEIN ?

**Nein - Heiligabend
gemeinsam feiern, essen,
trinken, singen!**

**24.12.2018
16 - 20 Uhr**

**Feuersee-Mensa
Karlstraße, LB
(Schulcampus)**



Wir laden herzlich ein!

Diakonie
KRISTDIAKONIEVERBAND
LUDWIGSBURG

Wohnungslosenhilfe
in Ludwigsburg
Katholischer Sozialdienst



Mit freundlicher Unterstützung von:



ROTARY CLUB



LUDWIGSBURG-ALT WÜRTTEMBERG

Begegnungscafé in der Kreuzkirche

Freitags von 13.30-16 Uhr im Gemeindehaus.
Alle Familien, Kinder, Menschen aus der Nachbarschaft, Senior*innen, Jugendliche, Frauen und Männer sind herzlich willkommen. Immer möglich im Café: Reden, lachen, malen, Bücher lesen, GMGM, gemeinsam spielen.
Über Kuchenspenden im Café freuen wir uns.

7. Dezember 2018
gemütliches Beisammensein/Werkstatt geöffnet

14. Dezember 2018 Oma + Opa Spielenachmittag

21. Dezember 2018 Adventscafé & Weihnachtsandacht

Auch im **Januar und Februar** findet das Café jede Woche freitags statt. Die Themen stehen jedoch leider noch nicht fest. Also kommen Sie einfach vorbei und schauen Sie es sich selbst an. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Angebote werden freundlich unterstützt von :
Bäckerei Anders, Bäckerei Rechkemmer
Blumen Paule-Liebchen, Denny's Biomarkt

Wer kann uns unterstützen? – Hausaufgabenbetreuung

Wer hätte Zeit und Lust, uns freitags im Begegnungscafé für eine Stunde beim Hausaufgabenmachen der Grundschüler zu unterstützen?

WANN: freitags für eine Stunde von 15-16 Uhr

Wo: im Ev. Gemeindehaus der Kreuzkirche

Über eine Rückmeldung freuen wir uns!
Ev. Kinder- und Familienzentrum bei der Kreuzkirche Tel: 84 929
...oder Sie kommen einfach freitags vorbei
Ansprechpartnerin ist Frau Schlosshauer.

Aquarellmalschule Ludwigsburg

Kinder und Jugendliche
von 6-17 Jahren

montags: 16-17/17-18 Uhr

freitags: 14-15/15-16/16-17 Uhr

Winter-Kurs I

Montag: 26.11., 3.12., 10.12., 17.12.

Freitag: 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.

Winter-Kurs II

Montag: 7.1., 14.1., 21.1., 28.1.2019

Freitag: 11.1., 18.1., 25.1., 1.2.2019

Winter-Kurs III

Montag: 4.2., 11.2., 18.2., 25.2.2019

Freitag: 8.2., 15.2., 22.2., 1.3.2019

Inhalt: Kindgerechte Vermittlung unterschiedlicher Aquarelltechniken
Thematisches Arbeiten nach Werken namhafter Künstler sowie nach eigenen Ideen

Individuelle Förderung und Hinführung zu selbständigem Arbeiten
Unterstützung bei Schulprojekten im Fach Kunst

Die Kosten für eine Kurseinheit (4 x 60 Minuten) betragen jeweils 40,- Euro (Material inklusive). Alle Kurse finden im Gemeindehaus der Evang. Auferstehungskirche, Schorndorfer Str. 78, in Ludwigsburg statt.

Kursleiterin:

Dr. Eva Maria Schneider-Gärtner,
Kunsthistorikerin, Infos und Anmeldung: 07141-3898197 oder mobil 0151-29703111



Einladung zum Kinderchor

Ein Mitmach-Angebot für Kinder im Alter von 5-12 Jahren

Wir beginnen mit den Proben zum neuen Singspiel am 18. Jan. 2019

Die Aufführung wird am Ostersonntag, 21. April 2019 im Gottesdienst in der Auferstehungskirche sein.

Die Proben finden immer freitags von 15-16:30 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche statt.

Wir freuen uns auf Dich!



Kinder aus dem Kinderchor mit Kantorin Andrea Schneller (zweite von links)

37. Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund vom 19.-23. Juni 2019

Liebe Schwestern und Brüder,

kaum zu glauben, aber im Juni ist es schon wieder so weit. Der Kirchentag 2019 findet über Fronleichnam in Dortmund statt. Dort war er 1963 schon einmal zu Gast. Bemerkenswert ist die Stadt Dortmund, mit der ich evangelischerseits zunächst nichts verbinden konnte. Tatsächlich wurde in Dortmund aber die Reformation 1562 eingeführt. Als freie Reichsstadt war sie ein protestantisches Zentrum und gehörte nach der Übernahme des Landes Westfalen zur Evangelischen Kirche in Preußen.

Heute ist Dortmund ein Kirchenkreis der Evangelischen Kirche von Westfalen, welche einen unierten Bekenntnisstand hat, also ein Zusammenschluss von Calvinisten, Reformierten und Lutherischen. Von den Einwohnern Dortmunds gehörten 2016 28 % der evangelischen und 26 % der katholischen Kirche an, danach sind die Muslime die stärkste Religion in der achtgrößten Stadt der Bundesrepublik.

Klar, dass da der Dialog unter ökumenischen und interreligiösen Aspekten an erster Stelle steht. „DortBunt“ prä-

sentierte sich auf dem Kirchentag mit den Themenfeldern Gesellschaft und Politik, Theologie und Gottesdienste, Kultur und weiteren Sonderformaten wie dem berühmten Markt der Möglichkeiten. Das verspricht ein Straßenfest mit 200.000 Menschen, kulinarischen Besonderheiten, Bühnen, Kleinkunst, überall Musik und guter Stimmung an fünf besonderen Tagen.

2017 war ich mit dem Bus der Kreuzkirchengemeinde mitgefahren. Es war erst mein zweiter Kirchentag. Dabei ist der Kirchentag so alt wie die Bundesrepublik Deutschland. Reinold v. Thadden-Trieglaff gründete 1949 mit weiteren Engagierten, die nach den Erfahrungen der NS-Zeit einen Aufbruch von Christ*innen für die Gesellschaft suchten, den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist eigenständig und versteht sich als ein Gegenüber zur verfassten Kirche. Besonders ansprechend ist das Motto **„Was für ein Vertrauen“**. Wie in den letzten Jahren üblich, rückt das Thema mit seinem Gottesbezug nicht sofort heraus, obwohl es ein Bibelzitat ist. Die Losung für einen Kirchentag verbindet eine Zeitansage mit der tiefen Wahrheit biblischer Texte.

Die Geschichte, aus der die Losung für Dortmund 2019 stammt, ist eine

Kriegsgeschichte aus dem 8. Jahrhundert vor Christus. Das übermächtige assyrische Heer hat wichtige Landstädte Judas eingenommen und steht nun vor den Toren Jerusalems. An einer für die Wasserversorgung der Stadt strategisch wichtigen Stelle treffen Delegationen beider Kriegsparteien aufeinander. Der assyrische Feldherr verkündet die Worte seines Großkönigs Sanherib, die einer Verspottung des hoffnungslos unterlegenen jüdischen Königs Hiskia gleichkommen: **„Was ist das für ein Vertrauen, das du da hast? Meinst du, bloße Worte seien schon Rat und Macht zum Kämpfen? Auf wen verlässt du dich denn, dass du von mir abtrünnig geworden bist?“** (2. Könige 18,19-20, Luther 2017). Lesen Sie die Geschichte mal nach. Sie ist eng mit dem Buch des Propheten Jesaja verbunden.

Mit seinem Motto spricht der Kirchentag die Vertrauenskrise in Politik und Institutionen, in die christlichen Kirchen, in die Ökonomie, ja in die Zukunft allgemein an.

Halten Sie sich also das lange Wochenende frei um ein Zeichen des Vertrauens setzen zu können.

Vikar Maximilian-Friedrich Schiek



„Miteinander für Leib und Seele!“ – 10. Vesperkirche Ludwigsburg vom 10. Februar – 3. März 2019 in der Friedenskirche



Die Vorbereitung für die nächste Vesperkirche hat für das Team der Hauptamtlichen längst begonnen. Vieles muss auch bei der 10. Vesperkirche bedacht, geplant und organisiert werden, bis sich am 10. Februar die Türen für das "Gasthaus auf Zeit" wieder öffnen.

Vieles gehört schon ganz selbstverständlich dazu:

- ein Mittagessen mit Kaffee und Kuchen zu einem symbolischen Preis von 1,50 € für alle
- Zusatzangebote wie warme Winterkleidung, Frisör, Handmassage....
- „Das Wort zur Mitte des Tages“ – tägliche Impulse für die Seele
- an den Donnerstagabenden ein Kulturprogramm von Gala über Kino bis zur politischen Veranstaltung

Was nicht selbstverständlich ist und wofür wir jedes Jahr aufs Neue dankbar sind: **IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

- durch tatkräftige Mithilfe an einem oder mehreren Tagen (melden Sie sich in der Diakonischen Bezirksstelle unter b.albrecht@kreisdiakonieverband-lb.de oder Tel.: 07141/9542-921
- durch Kuchen, die Sie in dieser Zeit für die Vesperkirche backen
- wenn Sie als Gast zum Mittagessen kommen und mit einer Spende in die Suppenschüssel die Kosten für Ihr und ein anderes Essen mittragen (ca. 5 Euro kostet im Schnitt ein Essen)
- durch weitere finanzielle Unterstützung
Spendenkonto: Vesperkirche Ludwigsburg
IBAN: DE57 6045 0050 0000 0260 84
KSK Ludwigsburg SWIFT-BIC: SOLADES1LBG
IBAN: DE83 6049 0150 0593 7090 04
Volksbank Ludwigsburg SWIFT-BIC: GENODES1LBG
Stichwort: Vesperkirche Ludwigsburg
- durch Ihren Besuch des Kulturprogramms im Rahmen der Vesperkirche

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos erhalten Sie unter: www.vesperkirche-ludwigsburg.de

60 Jahre Brot für die Welt

Dr. Eckart von Hirschhausen
Arzt, Komiker, Moderator und Gründer
der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN



Was verbinden Sie mit Brot für die Welt?

Dr. E. v. Hirschhausen: Brot für die Welt macht einen tollen Job. Nicht nur zu Weihnachten, sondern das ganze Jahr über arbeiten dort Menschen daran, dass wir weltweit diejenigen im Blick behalten, die im Moment, wenig oder gar nichts zu essen haben. Und dabei geht es um Menschenwürde, um das Teilen von dem, was da ist. Und das ist genug, es reicht – für uns alle.

Warum ist es heute immer noch wichtig, sich gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit einzusetzen?

Dr. E. v. Hirschhausen: Es geht nicht darum, Almosen zu verteilen, es geht tatsächlich um Gerechtigkeit. Es geht

darum, Menschen würdig zu behandeln. Und als Arzt beschäftigt mich, dass es nicht nur den offensichtlichen Hunger gibt. Es gibt ganz viel versteckten Hunger in der Welt. Kinder können nicht lernen, weil ihnen die Familie fehlt. Kinder werden blind, weil ein bisschen Vitamin A fehlt. Das ist doch eine kranke Welt, wenn die eine Hälfte auf Diät ist und die andere Hälfte an offensichtlichem oder verstecktem Hunger leidet.

Bitte ergänzen Sie den Satz: Gerechtigkeit ist für mich, wenn ...

Dr. E. v. Hirschhausen: ... jeder auf dieser Welt genug zu essen hat, um sich dann zu entwickeln, zu wachsen und neugierig zu sein. —

www.brot-fuer-die-welt.de

Brot für die Welt

Wie jedes Jahr bitten wir Sie ganz herzlich, die Aktion mit Ihrer Weihnachtsgabe großzügig zu unterstützen!

Danke!

Martinshelfer –

ein Beschäftigungsprojekt des
Kreisdiakonieverbandes Ludwigsburg und der Caritas



Bei den Martinshelfern in Freiberg am Neckar werden Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen in besonderen beruflichen Schwierigkeiten angeboten. Durch das Projekt bekommen Menschen so die Gelegenheit, sich in einem geschützten Rahmen dem Arbeitsmarkt nähern zu können.

Die „Martinshelfer“ sind ein Altkleider- und Upcyclingprojekt. Wir führen Altkleidersammlungen in Kirchengemeinden durch und haben eine Abgabestelle für Altkleider vor Ort in Freiberg am Neckar.

Die Mitarbeitenden vor Ort sichten und sortieren die Spenden. Gut Erhaltenes geht in unsere Diakonieläden zum Verkauf und in unsere Nähwerkstatt. Aus gebrauchten Textilien entstehen dort neue Upcyclingprodukte.

Die übrigen Spenden gehen an die Aktion Hoffnung – ein „Fairwerter“ aus der Region. Nähere Informationen zur Aktion Hoffnung finden Sie unter www.aktion-hoffnung.org

Was sammeln wir:

Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten

Was nicht in die Kleidersammlung gehört:

Nasse oder stark verschmutzte Kleidung, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte, Kinderspielzeug

Kontakt: Julia Ströbele
Fachbereichsleitung Läden und Arbeitsprojekte
Kreisdiakonieverband Ludwigsburg
Telefon: 07141/9542-928
Mobil: 0176 11954217
Fax: 07141 9542 995
j.stroebele@kreisdiakonieverband-lb.de
www.kreisdiakonieverband-lb.de

Altkleidersammlung in der Woche vom 28. Januar - 2. Februar 2019

Ihre Spenden können abgelegt werden jeden Tag von 8-18 Uhr:

- Vor der **Garage am Gemeindehaus der Kreuzkirchengemeinde**, Auf dem Wasen
- Im **Vorraum der Auferstehungskirche**, Schorndorferstr. 76

Bisher haben wir viele Jahre für Bethel gesammelt. Nun hat unserer eigene Diakonie die **Martinshelfer** ins Leben gerufen.

Herzlichen Dank für Ihre Kleiderspende für die diakonische Arbeit vor Ort.

† Hermann Kocher

Die evangelische Auferstehungskirchengemeinde trauert um Hermann Kocher. Am 7. September haben wir auf dem Neuen Friedhof von ihm Abschied genommen.

Die Auferstehungsgemeinde verdankt Hermann Kocher sehr viel. Viele Jahre trug er als Kirchengemeinderat Verantwortung und hatte über längere Zeit auch den Vorsitz inne. Bis wenige Wochen vor seinem Tod war er noch im Besuchsdienstkreis tätig und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde an ihre Jubilare. Trotz seiner eigenen Beschwerden übte er dieses Ehrenamt in großer Treue aus.

Wichtig war es ihm auch, für die Gemeinde und ihre Menschen im Gebet vor Gott einzustehen. Im sonntäglichen Gottesdienst, den er mit seiner Frau fast jeden Sonntag mitfeierte, und auch im Gebetskreis und im Hauskreis. Für Hermann Kocher war die Auferstehungskirchengemeinde Heimat. Hermann Kocher war in der Oststadt tief verwurzelt. Hier ist er aufgewachsen und hat fast sein ganzes Leben hier verbracht. Vielen ist er noch in seinem Beruf als Gärtner vor Augen.

Wir verlieren einen Menschen, der immer präsent war und seine Kraft, Liebe und Erfahrung zurückhaltend aber deutlich eingebracht hat. Dankbar blicken wir zurück auf alle Begegnungen mit ihm und auf sein großes Engagement.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Rosemarie, seinen Kindern und deren Familien. Wir bleiben Hermann Kocher in Dankbarkeit verbunden und wissen ihn geborgen in Gottes Liebe.

*Für den Kirchengemeinderat:
Ulrike Hettenbach und Pfarrer Michael Vinçon*



Auferstehungskirchengemeinde Angebot und Möglichkeiten

Treffpunkt ist im Gemeindehaus, sofern nichts anderes angegeben.
Kurzfristige Terminänderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.

Montagstreff (für jüngere Frauen):
montags 19.30 Uhr **Kreuzkirche**
Kontakt Tel. 8 15 88, Bärbel Welte

Frauenkreis:
dienstags 15 Uhr
11. Dezember 2018
Adventsfeier
8. Januar 2019
Wir beginnen das neue Jahr:
Rückblick und Vorausschau
12. Februar 2019
Jahreslosung 2019
Pfarrerin Elke Dangelmaier-Vinçon

Besuchsdienst:
dienstags 18 Uhr
18. Dezember 2018
und 29. Januar 2019

Gemeindedienst:
20. Februar 2019 ab 9 Uhr

Konfirmandenunterricht:
s. Seite 26 bei **Kreuzkirchengemeinde**

Beweglich bis ins hohe Alter:
donnerstags 14-30-15 Uhr, R. Janik
6., 13. Dezember 2018,
24., 31. Januar und 7. Februar 2019

Seniorenclub:
donnerstags 15 Uhr
13. Dezember 2018 und
24. Januar 2019

Abendgebet:
donnerstags 19.30 Uhr
Kontakt Tel. 8 17 41, T. Dumler

Hausbibelkreis (50+):
14-tägig dienstags 19.30 Uhr, Tel. 83 329,
R. Kocher

Haus- und Gesprächskreise:
in den Wohnungen der Teilnehmer
mittwochs 20 Uhr, Tel. 87 15 58, W. Voige
montags 20 Uhr, Tel. 80 322 A. Kuhn

Kinderchor (5 bis 14-Jährige):
freitags 15-16.30 Uhr

Jugendchor (15 bis 25-Jährige):
freitags 19 Uhr

Posaunenchor:
montags 19.30 Uhr,
Tel. 25 09 81, Lothar Rücker

Flötenkreis:
dienstags 19 Uhr

Kammerorchester:
mittwochs 20 Uhr
Kontakt: Andrea Schneller

Chortermine:
dienstags 20-21.30 Uhr
s. Seite 26 bei **Kreuzkirchengemeinde**

Spenden von Mitte Juli – Mitte Oktober 2018

Eigene Gemeinde	€ 845,00
Diakonie	€ 150,00
Erntedankspende	€ 30,00
Tsunami Indonesien	€ 50,00

**Bitte bei Überweisungen von Spenden,
neben dem Verwendungszweck stets
Name und Anschrift angeben!**



Auferstehungskirchengemeinde Kontakt

Pfarrer Michael Vinçon
Schorndorfer Str. 76
Tel. 07141 89 01 55 Fax 89 01 56
pfarramt.ludwigsburg.
auferstehungskirche@elkw.de

Vikar Maximilian-Friedrich Schiek
Hindenburgstraße 78
Maximilian.Schiek@elkw.de
Tel. 48 77 610

Gemeindebüro:
Barbara Deyhle
Tel. 89 01 55 Fax 89 01 56
Gemeindebuero.ludwigsburg
Auferstehungskirche@elkw.de

Öffnungszeiten im Gemeindebüro
dienstags und mittwochs 10-12 Uhr
donnerstags 15-18 Uhr

1. Vorsitzende im Kirchengemeinderat
Ulrike Hettenbach Tel. 5 05 29 11
uhettenbach@jurathek.de

Gemeindehaus (Hausmeister/in
und Mesnerin):
Oksana und Alexander Steinle
Schorndorfer Str. 78, Tel. 8 38 52
steinlede@mail.ru

Kantorin Andrea Schneller
Tel. 0711 8 07 07 70
musicaviva@t-online.de

Fuchshof-Kindergarten
Fuchshofstr. 35, Niels Breitlauch
Tel. & Fax 87 53 34
kiga.fuchshofstrasse@evk-lb.de

Friedrich-Fröbel-Kinderhaus
Brünner Str. 4, Carmen Bräunig
Tel. & Fax 8 22 11
kiga.bruennerstrasse@evk-lb.de

Jugendreferent Stefan Richter
CVJM Ludwigsburg, Karlstr. 24
Tel. 97 14 13 Fax 97 14 19
stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de

Diakonie- und Sozialstation
Karlstraße 24, Tel. 95 42-800
Fax 95 42-805

Spendenkonto
(alle bei der Kreissparkasse
Ludwigsburg, BIC SOLADES1LBG)

Gemeindekonto: Nr. 19596
IBAN DE51 6045 0050 0000 0195 96
Bitte Verwendungszweck angeben
(z. B. Gemeindehaussanierung)

Pfarramtskasse: Nr. 27753
IBAN DE02 6045 0050 0000 0277 53

Chorkasse: Nr. 1048 1602
IBAN DE74 6045 0050 0010 4816 02

Kindergärten: Nr. 4996
IBAN DE43 6045 0050 0000 0049 96



Besuchen Sie uns im Internet:

www.auferstehungskirche-ludwigsburg.de



Kreuzkirchengemeinde Angebot und Möglichkeiten

Treffpunkt ist im Gemeindehaus, sofern nichts anderes angegeben.
Kurzfristige Terminänderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.

Montagsfrauentreff:

Kontakt Tel. 8 15 88, Bärbel Welte

Chortermine: Di 20-21.30 Uhr
(keine Proben in den Ferien)

4. Dez.	Kreuzkirche
11. Dez.	Auferstehungskirche
18. Dez.	Kreuzkirche
15. Jan. 2019	Auferstehungskirche
22. Jan.	Kreuzkirche
29. Jan.	Auferstehungskirche
5. Feb.	Kreuzkirche
12. Feb.	Auferstehungskirche
19. Feb.	Kreuzkirche
26. Feb.	Auferstehungskirche

Konfirmandenunterricht:

jeden Mittwoch
im Dezember und im Februar im Gemein-
dehaus der Auferstehungskirche
im Januar im Gemeindehaus der
Kreuzkirche
Gruppe 1: 14.30-15.45 Uhr und
Gruppe 2: 15.45-17 Uhr
(in der Schulzeit)

Team der Kinderkirche:

jeden Donnerstag um 19 Uhr
(in der Schulzeit)

SeniorenSpielClub:

Jeden ersten Donnerstag im Monat,
14.30-17 Uhr
im Gemeinderaum der Kreuzkirche

Kirchengemeinderat:

jeweils um 20 Uhr, Gemeinderaum
Donnerstag, 13. Dezember 2018
Mittwoch, 16. Januar 2019
Donnerstag, 14. Februar 2019

Gemeindedienst:

Donnerstag 21. Februar um 18 Uhr

Nachbarschaftshilfe:

Frau Dieterle im Auftrag der Diakonie-
und Sozialstation Ludwigsburg
(Tel. 9542-810)

Traineegruppe:

14-tägig, dienstags um 19.30 Uhr (nur
in der Schulzeit), CVJM Haus, Karlstr. 24

Tauftermine:

Im Gottesdienst in der Kreuzkirche
2. Dez. 2018, 13. Jan. und 3. Feb. 2019

Redaktionsschluss

für die nächste
Ausgabe des Gemeindebriefs ist der
6.1.2019

Besondere Veranstaltungen:

2. Dezember 2018 14.30 Uhr
Senioren- und Gemeindenachmittag
26. Januar 2019 15-22.45 Uhr
MOVIE-NIGHT
im Gemeindehaus der Kreuzkirche
26. März 2019 14.30 Uhr
Senioren- und Gemeindenachmittag



Kreuzkirchengemeinde Kontakt

Evangelische Kreuzkirchengemeinde
Brahmsweg 31
71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 89 01 32
www.Kreuzkirche-Ludwigsburg.de

Pfarrerin Bärbel Gnamm

Tel. 89 01 32
E-Mail: Baerbel.Gnamm@elkw.de

Pfarrerin Hannelore Bohner

Tel. 89 98 947
E-Mail: Hannelore.Bohner@elkw.de

Gemeindebüro Frau Gallas

Tel. 89 01 32, E-Mail: Pfarramt.Ludwigs-
burg.Kreuzkirche@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro

dienstags 9-12.30 Uhr und
donnerstags 16-18 Uhr

Kinder- und Familienzentrum

Tel. 8 49 29, kifaz-kreuzkirche@evk-lb.de

Kontaktzeiten der Hausmeisterin

dienstags 8-9 Uhr Tel. 89 56 40

Bankverbindungen

Alle Konten bei der KSK Ludwigsburg:
(BIC) SOLADES1LBG

Gemeindekasse:

IBAN DE19 6045 0050 0000 0769 17

Gemeinde-Spendenkonto

für die Renovierung:
IBAN DE84 6045 0050 0000 0041 61

Kindergarten:

(IBAN) DE43 6045 0050 0000 0049 96

Kirchenmusik Kreuzkirche:

IBAN DE12 6045 0050 0000 1086 65



Besuchen Sie uns im Internet:

www.kreuzkirche-ludwigsburg.de

Beilagen zum Gemeindebrief Dezember 2018 – Februar 2019

Informationen und Überweisungsträger für die 60. Aktion Brot für die Welt

Impressum

Herausgegeben von den Ev. Kreuz- und
Auferstehungsgemeinden Ludwigsburg,
Schorndorfer Straße 76, 71638 Ludwigsburg
Redaktionskreis: Michael Vinçon (V.i.S.d.P.), Ger-
hard Berroth, Bärbel Gnamm,
Ulrike Hettenbach, Anne Kuhn, Dirk Werhahn
Satz, Layout: Susanne Sonneck
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Fotos: Titel: Elke Dangelmaier-Vinçon, Seite 8:
istockphoto/Марина Ахадова, Seite 17: Michael
Vinçon, Rest: Gemeindebriefmagazin oder privat.
Auflage: 3.600 Exemplare
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
März-Mai 2019: **6. Januar 2019**
Beiträge für die Frühjahrsausgabe bitte an
Pfarrerin Bärbel Gnamm

Kantatengottesdienst

Sonntag, 2. Advent
9. Dezember, 10 Uhr
Kreuzkirche

Dietrich Buxtehude:
Kantate
„Kommst du,
kommst du,
Licht der Heiden“

Chor der Kreuzkirche und
der Auferstehungskirche
Kammerorchester der Auferstehungskirche

Orgel: Hans-Rudolf Krüger
Leitung: Andrea Schneller

